



ALJOSCHA

PROJECT HOPE



ВНЕШНИЙ
ОБСЛУЖИВАНИЕ
ИНТЕРИЕР ИЗОБРЕЖЕТ

Der ukrainische Künstler **Aljoscha** (geb. 1974 als Aleksey Potupin) konzentriert sich in seiner hochwissenschaftlichen und medienübergreifenden Praxis auf den „Bioismus“, einen Versuch, neue Lebensformen für eine organische Zukunft zu schaffen und zu erforschen. Als Schüler von Konrad Klapheck und Shirin Neshat arbeitet Aljoscha mit Skulptur, Malerei, Zeichnung und Fotografie, um die Ästhetik der Zukunft zu erkunden.

Mit einzigartigen Skulpturen aus Acrylglas, kunstvoll gefertigten „Bioismen“, liefert er einen visuellen Ausdruck, den er in einer synthetischen Biologie sieht. Die rosa gehaltenen, wie in ständiger Bewegung erfassten Skulpturen wurden für das Project Hope (begonnen im Jahr 2022) geschaffen und begleiten Aljoschas fortlaufende Mission, die mit dem Ausbruch des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine begonnen hat. Seine Skulpturen bringt er temporär in Schulen und Krankenhäuser, die sich in den aktiven Kriegsgebieten der Ukraine befinden, an und will damit denjenigen, die es brauchen, einen Hoffnungsschimmer geben. Das Projekt stellt Aljoschas 62. „b-meeting“ dar, eine Serie von Interventionen zwischen den Bioismen und der natürlichen Welt, die der Künstler 2009 begann und durch seine fotografische Praxis dokumentiert. Eine Auswahl an eindrucksvollen Fotografien zeigen die ganze Absurdität und Tragik dieses Krieges, die Betroffenheit der Schwächsten und die immer noch heilsame Geborgenheit vereinzelter Schutzräume. Im Sommer 2024 wurde das Projekt um Aktionen von Clowns in Kinderheimen und Krankenhäusern erweitert, wovon einige Dokumente und Videoarbeiten zu sehen sein werden.

Aljoschas Arbeiten wurden weltweit ausgestellt, unter anderem in Einzelausstellungen bei Priska Pasquer in Paris und Köln, der Galerie La Bibi in Madrid, Beck & Eggeling in Wien und Düsseldorf sowie in öffentlichen Installationen im Times Art Museum in China, St. John the Divine in New York, dem Goethe-Museum in Düsseldorf und dem Osthaus Museum in Hagen. Aljoscha war 2023 auf der Intersect Aspen mit der Sonya Gallery und 2019 auf der TEFAF New York mit Beck & Eggeling in einer Einzelausstellung zu sehen. Er lebt und arbeitet in Düsseldorf, Deutschland.

Zur Ausstellungseröffnung

ALJOSCHA

PROJECT HOPE

am Samstag, dem 07. Dezember 2024, um 16 Uhr
im Ludwig Museum im Deutschherrenhaus,
freuen wir uns, Sie, Ihre Familie und Freunde zu begrüßen.

BEGRÜSSUNG

PROF. DR. BEATE REIFENSCHIED
Direktorin, Ludwig Museum, Koblenz

EINFÜHRUNG

MICHAEL BECK
BECK & EGGELING INTERNATIONAL FINE ART

MUSIKALISCHE BEGLEITUNG

Liudmila Karmanova,
Klavier

DER KÜNSTLER WIRD ANWESEND SEIN.

Kuratorenführungen

Donnerstag, 12.12.2024, 19.12.2024, 23.01.2025 jeweils um 16 Uhr

Adventnachmittag im Museum

Sonntag, 08.12.2024, ab 14 Uhr.

Kosten: 3 € zzgl. Eintritt – Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei

Jump in Art

Donnerstag, den 30.01.2025, 18–19.30 Uhr.

Eintritt inkl. Verköstigung 24,- €.

Finissage

Sonntag, 26.01.2025, ab 15 Uhr Museumseintritt frei und 3 €

Führungspreis.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag 10.30–17 Uhr, Sonn- und Feiertag 11–18 Uhr.

Feiertage geöffnet, außer Heiligabend, 1. Weihnachtsfeiertag,

Silvester und Neujahr.

Eintritt:

Erwachsene 6 €, ermäßigt 4 €. Kinder bis 12 Jahre Eintritt frei.

Die zur Vernissage gelöste Eintrittskarte berechtigt zu einem

weiteren Besuch der Ausstellung. Familien (1–2 Erwachsene u. bis 4

Kinder) 10 €. Mitglieder des Freundeskreises frei, Kindergärten u.

Schulklassen frei.

Kontakt

Esther-Bejarano-Str. 1 · D-56068 Koblenz

Telefon: +49 (0) 261-129 2406

www.ludwigmuseum.org · E-Mail: info@ludwigmuseum.org

Dauer der Ausstellung **Aljoscha “Project HOPE”**:

7. Dezember 2024 bis 26. Januar 2025

Mit freundlicher

Unterstützung:

